

Vereinsgründung für ein Hospiz in Bern

Bern, 16. Dezember 2019 – Ein Berner Hospiz soll die Lücke in der Begleitung von Menschen am Lebensende schliessen. Die gesellschaftliche Entwicklung zeigt, dass immer mehr Menschen ihre letzte Lebensphase alleine verbringen müssen. Diese Menschen können auf kein oder nur auf ein ungenügendes soziales Netz zurückgreifen und benötigen weder Spital- noch Langzeitpflege.

In ihrer Sterbephase zu Hause sind die Menschen meist auf eine 24-Stunden-Betreuung angewiesen, die sich weder Angehörige noch Freunde leisten können. In diesen Fällen sind professionelle Dienste für eine Rundumbetreuung in der Regel nicht eingerichtet oder sie werden aus Kostengründen nicht beigezogen. Zudem soll ein Hospiz der Vereinsamung von Menschen am Lebensende Abhilfe schaffen.

Vor diesem Hintergrund wurde der Verein «Hospiz Bern» gegründet. Er setzt sich für den Aufbau eines stationären Hospizes in der Region Bern ein. Träger dieses neuen Vereins sind die SPITEX BERN, die Stiftung Mon Soleil sowie Vertretungen aus Institutionen, die auch in der Palliative Care aktiv tätig sind. Ein Hospiz in der Region Bern wird auch von der Stadt Bern begrüsst.

Der Bedarf für ein Sterbehospiz ist unbestritten. Heute setzt der Kanton Bern im Bereich Palliative Care auf die spezialisierte Palliative Care in Akutspitäler und auf mobile Palliativdienste, die erst in der Pilotphase sind. Die Finanzierung der spezialisierten Palliativpflege in Langzeiteinrichtungen ist nicht kostendeckend sichergestellt. Dadurch entstehen grosse Versorgungslücken, die es im Interesse der Bevölkerung zu schliessen gilt.

Pflegerische und spirituelle Betreuung

Ziel des Projekts ist es, im Rahmen einer ganzheitlichen Versorgung am Lebensende sterbenden Menschen einen speziell eingerichteten, betreuten Ort zu bieten, um Abschied zu nehmen. So wird in einem Hospiz in der Regel nebst pflegerischen und medizinischen Leistungen auch soziale und spirituelle Betreuung angeboten.

In einem ersten Schritt wird die Trägerschaft des Hospizes Bern auf ein breites Fundament gestellt um mit gezielter Öffentlichkeitsarbeit den Bedarf und die aktuellen Herausforderungen gegenüber den Behörden und den politisch verantwortlichen Gremien aufzuzeigen. Es ist den Initiantinnen ein zentrales Anliegen, sich gemeinsam mit allen Anbietern im Bereich Palliative-Care gegenüber dem Kanton für eine umfassende Finanzierung aller Angebote einzusetzen.

Weiterführende Informationen erhalten Sie von:

Elsbeth Wandeler, Präsidentin

Tel: 079 271 11 71